



BusinessLetter 2018_01



Seit 9 Jahren der einzige Branchennewsletter für Autoverwerter!

Wir haben für Sie die Nase vorn und informieren Sie über aktuelle Trends rund um die Branche. Mittlerweile geht unser BusinessLetter an rund 2.100 Leser im In- und Ausland.

Wir bedanken uns für den guten Zuspruch und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin unterstützen!

Typische Lesezeit: 12 Minuten



Automobilhersteller verlängern Dieselprämie



Ab 2018 gelten die neuen Richtlinien für amtliche Prüfungen

- **Up to date – Die AV-Welt im Umbruch**

E-Autos bald günstiger als Verbrenner
Forschungsprojekt „FastCharge“
Eichrechtliche Grundlagen im Bereich der Elektromobilität
Lösen Magnesium und Schwefel das Batterieproblem?

Moovel - so sieht die Welt für ein autonomes Auto aus
Shell verkauft künftig auch Strom
Zulieferer Magna in Kooperation mit BMW, Intel und Mobileye
Neues Testverfahren für gebrauchte E-Auto-Akkus
Waymo startet Pilotprojekt in Phoenix
Standort Deutschland zu teuer für Continental
Rohstoffnachfrage durch Akku-Recycling unterstützen
E-Auto-Quote bis 2030
Das Lenkrad der Zukunft!?
BMW will eine halbe Million E-Autos verkaufen
VW Crafter ab 09/2018 als Elektroversion verfügbar

- **Automobilhersteller & Handel**

Diesel-Affäre: erste Autos werden stillgelegt

- **Betriebswirtschaft & Recht**

Erstattungsfähigkeit von Standgebühren
Trotz PayPal Käuferschutz Klage möglich

- **Aus unserer Branche**

US-Teileriese LKQ übernimmt Stahlgruber
Umstrittene Kältemittel in Klimaanlage
Neuer Kooperationspartner für AV: MEWA
Endstation für Traumwagen
Dieselpartikelfilter stellen Edelmetallrecycling-Unternehmen
vor neue Herausforderungen
Gemeinde Rottum wehrt sich gegen AV im Ort
Essens bekanntester Autoverwerter Maag zieht um

- **Neue ecar Partner**
 - **Schrottpreise**
 - **Highlight des Jahres**
 - **Termine**
-



Automobilhersteller verlängern Dieselprämie: Daimler, BMW, Ford, Opel, VW, Audi, Seat und Skoda haben nun angekündigt ihre Umtauschprämien für alte Dieselaautos über das Jahresende hinaus zu verlängern.

Und damit ist der Anreiz weiterhin vorhanden, sein altes Dieselfahrzeug zum Verwerter seines Vertrauens zu bringen.

Lesen dazu hier mehr: [Autobauer gehen in die Verlängerung](#)
Auch Opel und Mazda ziehen nach: [Diesel-Umstiegsprämien bis Ende März](#)



Ab 2018 gelten die neuen Richtlinien für amtliche Prüfungen: Wer bis zum 01. Januar 2018 keinen Scheinwerfereinstellplatz nach HU-Scheinwerferprüfrichtlinie besitzt, darf die HU nicht mehr in seinem Betrieb durchführen lassen. Etwas anders läuft es bei den Bremsenprüfständen. Genaueres erfahren Sie hier - Amtliche Prüfungen: [Alles neu ab 2018](#)

Up to date – Die AV-Welt im Umbruch

E-Autos bald günstiger als Verbrenner: Nach einer Studie von DEKRA sollen die Gesamtkosten für E-Autos ab 2020 – selbst ohne Subventionen – um 3,2 Prozent unter denen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor liegen. Dies läge unter anderem an dem Ausbau des Modellangebotes, dem wachsenden Interesse und den stetigen Entwicklungsfortschritten. Lesen dazu mehr: [Elektroautos 2020 günstiger als Verbrenner](#)

Forschungsprojekt „FastCharge“: Die Ladelösungsspezialisten Allego, Siemens, Porsche und BMW haben im letzten Jahr mit dem Forschungsprojekt „FastCharge“ begonnen. Dabei werden die technischen und physikalischen Grenzen der Schnellladetechnik ausgelotet. Lesen Sie dazu: [Elektroauto-Schnellladen „an den Grenzen des Machbaren“](#)

Eichrechtliche Grundlagen im Bereich der Elektromobilität: Überlegen Sie eine Ladepunkt für E-Autos anzuschaffen? Hier finden Sie dazu die [eichrechtlichen Grundlagen](#)

Lösen Magnesium und Schwefel das Batterieproblem? Das große Rohstoffproblem bei der Batterieherstellung ist allseits bekannt. Wissenschaftler legen derzeit ihre Hoffnung vor allem auf die Entwicklung

von Magnesium-Schwefel-Batterien. Lesen Sie mehr dazu: [Magnesium und Schwefel sollen das Batterieproblem lösen.](#)

Moovel - so sieht die Welt für ein autonomes Auto aus: In diesem Projekt wurden an dem Fahrzeug sämtliche Sensoren, Scanner und Tiefenkameras angebracht, die gebündelt an eine VR Brille gesendet werden. Dadurch soll der Fahrer einen Eindruck davon bekommen, wie ein autonomes Fahrzeug seine Umwelt wahrnimmt. Lesen Sie mehr zu: [Moovel: Im Kopf eines autonomen Fahrzeuges.](#)

Shell verkauft künftig auch Strom: Der Mineralölkonzern Shell sichert sich einen der größten Ladenetzanbieter: Newmotion. Newmotion bietet Konzepte für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Parkplätze in ganz Europa an. Insbesondere der Anschluss weiterer Parkplätze an das Ladenetz soll das Ergebnis der Übernahme sein. Lesen Sie hier mehr: [Shell verkauft künftig auch Strom für E-Autos](#)



Zulieferer Magna in Kooperation mit BMW, Intel und Mobileye: Magna will künftig seine Kompetenzen in Domain-Controller- und Sensortechnologie mit in die Plattform für autonomes Fahren einbringen. Lesen Sie mehr zu: [Magna beteiligt sich an Plattform für autonomes Fahren](#)

Neues Testverfahren für gebrauchte E-Auto-Akkus: Die Prüforganisation Dekra hat ein Verfahren vorgestellt, mit dem die Kapazität von E-Auto-Akkus schnell und sicher abgeschätzt werden kann. Lesen Sie hier mehr dazu: [Schnelltest für den gebrauchten Akku](#)

Waymo startet Pilotprojekt in Phoenix: Im US-Bundesstaat Arizona sollen demnächst einige komplett autonome Fahrzeuge unterwegs sein, teilte Googles Schwesterfirma Waymo mit. Lesen Sie mehr zu: [Waymo bringt selbstfahrende Autos ohne Sicherheitsfahrer auf die Straße.](#)

Standort Deutschland zu teuer für Continental: Continental überlegt gemeinsam mit mehreren Partnern eine Fertigung für E-Auto-Akkus aufzubauen. Allerdings käme ein Standort in Deutschland aufgrund der

hohen Ausgaben nicht in Frage. Lesen Sie mehr zu: [Continental würde Akkus nicht in Deutschland bauen.](#)

Rohstoffnachfrage durch Akku-Recycling unterstützen: Bei der derzeitigen Entwicklung wird es zukünftig Probleme beim Rohstoffnachschub geben. Zwar seien weltweit genug Vorkommen vorhanden, allerdings würden diese nicht rechtzeitig erschlossen werden. Dies ergab eine Untersuchung des Freiburger Öko-Institutes. Eine mögliche Lösung dafür ist das Recycling von gebrauchten Akkus. Die Studienmacher empfehlen eine feste europaweite Recyclingquote. Lesen Sie mehr: [Akku-Recycling soll Rohstoffengpässe verhindern](#)

E-Auto-Quote bis 2030: Nun doch – die EU-Kommission will mit einer E-Auto-Quote die Autohersteller verpflichten bis 2030 mindestens 15 Prozent ihrer Neuwagen mit einem E-Motor oder anderen emissionsfreien Antrieben auszustatten. Lesen Sie mehr zu: [EU-Kommission will E-Auto-Quote bis 2030](#)

Das Lenkrad der Zukunft!? Das Lenkrad wird sicherlich zukünftig zum Auslaufmodell. Doch was muss es bis dahin können? Auf der CES Elektronikmesse in Las Vegas (09.-12. Januar 2018) stellt der Zulieferer ZF das neuartige Lenkrad vor. Lesen Sie dazu: [Wenn der Airbag von hinten kommen muss](#)

BMW will eine halbe Million E-Autos verkaufen: BMW plant den Absatz seiner E-Fahrzeuge stark zu erhöhen und will Ende 2019 eine halbe Million reine E-Autos und Hybridfahrzeuge auf der Straße zu haben. Lesen Sie dazu mehr: [BMW will halbe Million E-Autos verkaufen.](#)

VW Crafter ab September 2018 als Elektroversion verfügbar: Aktuell werden erste e-Crafter an ausgewählte Großkunden ausgeliefert. Dadurch sollen Praxiserfahrungen mit in die Fertigstellung des Zero-Emission-Transporters mit einfließen. Im Herbst 2018 erfolgt dann die breite Markteinführung. Lesen Sie dazu: [Elektrotransporter startet 2018](#)

Automobilhersteller & Handel

Diesel-Affäre - erste Autos werden stillgelegt: Wer für sein Diesel-Fahrzeug einen Rückruf-Brief bekommen hat, hat 18 Monate Zeit das Software-Update einspielen zu lassen. Wer sich weigert kann als Konsequenz mit einer Stilllegung des Fahrzeugs rechnen. Dies soll bereits 10 Autofahrern so ergangen sein. Lesen Sie mehr zu: [Diesel-Affäre: Behörden legen erste Autos von Update-Verweigerern still](#)

Aus unserer Branche

US-Teileriese LKQ übernimmt Stahlgruber: Nach Prüfung einiger Angebote entschied sich der Vorstand der Stahlgruber AG für den US-amerikanischen Teileriesen LKQ. Ziel sei die weiterhin erfolgreiche Positionierung der Stahlgruber AG. Lesen dazu mehr: [Konzentration im Teilehandel geht weiter](#)

Umstrittene Kältemittel in Klimaanlage: Der BDSV bemängelt den Einsatz des umstrittenen Kältemittels R1234yf, das extrem gefährlich und beim Einatmen oder bei Hautkontakt mit dem Menschen, sogar tödlich wirken kann. Auch das UBA befasse sich seit Jahren mit der Problematik und setze sich für Alternativen ein. Lesen Sie dazu mehr: [BDSV: Umstellung bei Kältemittel in Kfz notwendig](#)

Neuer Kooperationspartner des Verbundes der Autoverwerter: MEWA sorgt für Ihre Sicherheit am Arbeitsplatz

Professionell und sicher

Der Arbeitsschutz im Betrieb ist ein wichtiger Faktor, denn nur gesunde und motivierte Beschäftigte gewährleisten den Erfolg eines Unternehmens. Arbeitgeber können hierbei einiges tun: ein sicherer Arbeitsplatz und die passende Kleidung gehören dazu.

Sonderkonditionen für Mitglieder

MEWA Textil-Management übernimmt die Ausstattung von Mitarbeitern mit Berufskleidung von A wie Anschaffung bis Z wie Zubehör. Das Gesamtpaket erhalten Mitglieder zu Sonderkonditionen. Ein Rahmenvertrag verschafft ihnen fünf Prozent Preisvorteil. MEWA sorgt dafür, dass jeder Mitarbeiter immer saubere und geprüfte Arbeitskleidung im Schrank hat. Die saubere Kleidung wird zu fest vereinbarten Terminen angeliefert und die gebrauchte abgeholt. Sie wird umweltschonend gewaschen, notwendige Reparaturen werden durchgeführt und Kleidungsstücke bei Bedarf ersetzt. Das Gleiche gilt für die Profi-Ausstattung, wie zum Beispiel mit Putztüchern. Fazit: Das MEWA Textil-Management entlastet Inhaber wie Mitarbeiter von lästigen Pflichten rund um Pflege und Sicherheit.

*Kontakt: MEWA AG & Co. Vertrieb OHG, Telefon: 0800 4500 200 00,
Mail: info@mewa.de, www.mewa.de*



MEWA Textil-Management übernimmt die Ausstattung von Mitarbeitern mit Berufskleidung von A wie Anschaffung bis Z wie Zubehör.

Anzeige

Endstation für Traumwagen: Niemand besaß eine größere Sammlung an Raritäten als der Sonderling Rudi Klein. Auf 16.000 Quadratmetern sammelte er Oldtimer, Fahrzeuge aus prominentem Vorbesitz und unbezahlbare Unikate. Hier finden Sie tolle Bilder und mehr Infos über: [Der Hollywood-Schrottplatz – Endstation für Traumwagen](#)

Dieselpartikelfilter stellen Edelmetallrecycling-Unternehmen vor neue Herausforderungen: Seit ihrer Einführung in den Jahren 2006 – 2009, helfen Dieselpartikelfilter (DPF) der Umwelt, den schädlichen Feinstaub – die feinen Rußpartikel – aus Dieselaabgasen herauszufiltern. Nun, 10 Jahre später, kommen die edelmetallhaltigen Dieselpartikelfilter vermehrt in den Recyclingkreislauf. Die Hensel Recycling Group kennt die Thematik schon seit einigen Jahren und hat in die entsprechende Analytik investiert, um den Anteil an SiC im Materialmix zu erkennen. In einer [mobilen Datenbank](#) stellt Hensel Informationen zur Verfügung, um Dieselpartikelfilter zu identifizieren und zu bewerten. [Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

Nachfolgende Abbildungen veranschaulichen Ihnen den Unterschied zwischen den beiden Materialarten Cordierit und SiC

Cordierit



SiC



Gemeinde Rottum wehrt sich gegen AV im Ort: Gegen eine bereits erteilte Baugenehmigung legt die Gemeinde Widerspruch ein. Sie sehen das Ortsbild erheblich beeinträchtigt und finden es „völlig unverständlich“, wie Wohnen oben und dieses spezielle Gewerbe unten zusammengehen sollen. Lesen Sie dazu: [Autoverwerter in Rottum: Gemeinde legt Widerspruch ein](#)

Essens bekanntester Autoverwerter Maag zieht um: Nach über 30 Jahren muss Franz Maag nun das 20.000 Quadratmeter große gepachtete Grundstück an der Altendorfer Straße in Essen verlassen. Auch alle von ihm errichteten Gebäude und Hallen muss er abreißen, um das Grundstück im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Das neue Betriebsgelände ist nun Eigentum, aber mit 6.000 Quadratmetern erheblich kleiner. Lesen Sie mehr zu: [Schrottplatz: Essens bekanntester Autoverwerter zieht um.](#)

Betriebswirtschaft & Recht

Erstattungsfähigkeit von Standgebühren: Das AG Bautzen hat in einem Urteil festgesetzt, dass Standgeldkosten berechtigt sind, wenn das nicht mehr verkehrssichere Fahrzeug bis zur Vorlage des Schadengutachtens bei der Reparaturwerkstatt untergestellt wird. Den kompletten Fall können Sie auf Seite 8 hier nachlesen: [Zur Erstattungsfähigkeit von Standgebühren](#)

Trotz PayPal Käuferschutz ist eine Klage möglich: Ein Verkäufer kann auch noch seinen Anspruch auf Zahlung eines Kaufpreises geltend

machen, obwohl der Käufer sich sein Geld über den Käuferschutz von PayPal zurückgeholt hat. Der Bundesgerichtshof entschied dies mit der Begründung, dass PayPal einen vereinfachten Prüfungsmaßstab hätte. Trotzdem bleibe der Käufer weiterhin erheblich im Vorteil, denn der Verkäufer müsste seine Ansprüche einklagen. Lesen Sie dazu mehr: [BGH: Klagen trotz PayPal-Käuferschutzes möglich](#)

Neue **ecar**-Partner



In diesem Jahr haben wir 15 neue Partner von unserer Leistung überzeugen können!

Wir freuen uns auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit mit unseren neuen **ecar-Partnern! Herzlich willkommen in der starken **ecar**-Gemeinschaft!**

Die Schrottpreise

Sorte	Oktober 2017 in €/t	November 2017 in €/t	Dezember 2017 in €/t
2/8 (Stahlneuschrott)	238,1	246,5	262,6
4 (Shredderstahlschrott)	240,7	250,6	262,2

Quelle: [BDSV](#)

Highlight des Jahres

12. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda am 01. und 02. Oktober 2018

Nach der Tagung ist vor der Tagung. Safe the date! Aktuelle Informationen erhalten Sie unter <http://deutsche-autoverwerter.de/>.

Termine

Datum	Ereignis	Infos
01. & 02. Februar 2018	Ecar-Schulung	
01. & 02. Oktober 2018	11. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda	http://deutsche-autoverwerter.de/

Zu guter Letzt

Wir testen die Darstellung unseres Newsletters auf allen uns zur Verfügung stehenden Ausgabegeräten mit der Standardsoftware. Sollten Sie trotzdem Probleme haben, können Sie die PDF-Datei aus unserem Archiv herunterladen: <http://newsletter.ecar-europa.com/>. Die aktuellste Ausgabe findet sich immer hinter dem obersten Eintrag. Zum Lesen der Datei benötigen Sie einen PDF-Reader wie zum Beispiel den Acrobat Reader, den Sie hier erhalten: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

Bewerten Sie diesen Newsletter - wir freuen uns über Ihre Meinung!

Sie haben Themen, über die Sie gerne in unserem Newsletter lesen würden? Sie haben Vorschläge für die kommende 12. Autoverwertertagung in Hohenroda? Sie möchten eine Anzeige schalten? Sie möchten mit uns in Kontakt treten, weil Sie der Meinung sind, auch mal ein Lob aussprechen zu können? Kein Problem. Wenden Sie sich gerne per **Mail** oder auch telefonisch (0160-90570395) an uns.

Die nächste Ausgabe unseres BusinessLetters erscheint am 26.01.2018

- Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH

Gesendet von [K.a.p.u.t.t. GmbH](http://www.kaputt-gmbh.de), Haderslebener Strasse 1g, 25421 Pinneberg,
Telefon 0160-90570395, Mail vertrieb@kaputt-gmbh.de

[E-Mails abbestellen](#)